

Antrag 2025/II/Umw/4

Kreis Nord

Alster und Kanäle sauber, sicher, schwimmbar machen! Beitritt Hamburgs zur „Charter Swimmable Cities“

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Der Landesparteitag fordert die
2 SPD-Bürgerschaftsfraktion auf, sich dafür einzusetzen, dass die Freie und Hansestadt Hamburg
3 der internationalen „Charter Swimmable Cities“ beitrifft und sich damit zu wirksamen Maßnah-
4 men verpflichtet, um die städtischen Gewässer in hoher ökologischer Qualität zu erhalten oder
5 — wo erforderlich — zu sanieren, sodass diese für die Bevölkerung gefahrlos zum Schwimmen
6 nutzbar sind.

7 Begründung

8 Saubere, zugängliche Gewässer steigern die Lebensqualität in Hamburg, fördern den Umwelt-
9 und Klimaschutz und bieten neue Freizeitmöglichkeiten im urbanen Raum. Städte wie Paris
10 und Kopenhagen, aber auch Rotterdam, als weitere wichtige europäische Hafenstadt, haben
11 mit ambitionierten Programmen die Wasserqualität ihrer Flüsse und Kanäle erheblich verbes-
12 sert und damit neue, attraktive öffentliche Räume geschaffen. Das kostenlose Schwimmen in
13 öffentlichen Gewässern in der Stadt stärkt den sozialen Zusammenhalt und das Bewusstsein
14 für die Bedeutung einer sauberen Umwelt. Es verstärkt auch die Identifikation von Menschen
15 mit ihrer Stadt, über Kulturen, Schichten und Altersgrenzen hinweg. Zudem hat das Schwim-
16 men in öffentlichen Gewässern, die sauber und sicher sind, unmittelbare positive Effekte auf
17 die mentale und physische Gesundheit, ohne dass hierfür teures Equipment oder die Mitglied-
18 schaft in einem Fitnessstudio notwendig sind. Zwar ist klar, dass Schwimmen in der Elbe oder
19 im Hafen aus Sicherheitsgründen auch in Zukunft unmöglich sein wird. Doch daneben gibt
20 es zahlreiche öffentliche Gewässer in der Stadt, wo sicheres Schwimmen grundsätzlich mög-
21 lich sein sollte. Die „Charter Swimmable Cities“ ist eine internationale Selbstverpflichtung mit
22 klaren Zielsetzungen zur ökologischen Aufwertung und nachhaltigen, sozialen Nutzung städ-
23 tischer Gewässer. Ein Beitritt Hamburgs würde ein sichtbares Zeichen für eine lebenswerte,
24 zukunftsorientierte Stadt setzen, die ihr Potenzial als „Stadt am Wasser“ konsequent nutzt.
25 Darüber hinaus eröffnet die Teilnahme an der Charta die Möglichkeit, von internationalen Er-
26 fahrungen zu profitieren, möglicherweise zusätzliche Fördermittel zu akquirieren und den An-
27 spruch Hamburgs als führende europäische Metropole am Wasser zu unterstreichen. Vor allem
28 aber wäre es ein klares Signal, dass die SPD auch den blauen Teil des öffentlichen Raums allen
29 Menschen dieser Stadt zugänglich machen will.